

Mensch & Spital

Jahresbericht 2006/2007 Mensch und Spital Förderverein für den Spitalstandort Münsterlingen

Unsere Grundidee

Wie Gottfried Engelhart in seinem letzten Jahresbericht schrieb, durfte ich im November 2006 einen „prosperierenden Verein“ als Präsident übernehmen, „der aus der Idee entstanden ist, in einem speziellen Bereich unserer Gemeinschaft Menschlichkeit zu praktizieren“. An dieser Grundidee hat sich nichts geändert, und der Verein darf auf ein weiteres erfolgreiches Jahr seiner Tätigkeit zurückblicken. Die praktische Freiwilligenarbeit wurde nach zweijähriger Planung im März 2003 aufgenommen. Wir befinden uns somit im fünften Jahr unserer Arbeit, womit im kommenden März ein kleines Jubiläum fällig wird. Ziel ist und bleibt, auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis das Umfeld der Patienten in beiden Münsterlinger Spitälern zu ergänzen, wo dieses Umfeld von den Angehörigen nicht sichergestellt werden kann. Die Arbeit unseres Vereins wird in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen, aber nach wie vor ist vielen Patienten und deren Angehörigen nicht bekannt, dass die Dienste von „Mensch-und-Spital“ (bzw. die professionelle Führung) keine Pflichtleistung der Spitäler bzw. der Krankenkassen sind, sondern sich ausschliesslich über die Vereinsmitglieder und Gönner finanzieren. Hier ist auch in Zukunft weiterhin permanente Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

Erneuerter Vertrag

Das Kantonsspital und die Psychiatrische Klinik haben unserem Verein die Führung dieses Freiwilligendienstes übertragen. Im Oktober 2007 wurde die Vereinbarung unseres Vereins mit den beiden Spitälern aktualisiert. Nach wie vor stellen die Spitäler eine Vielzahl von administrativen Leistungen zur Verfügung und kommen u.a. für die Reisespesen der Freiwilligen von und zum Arbeitsplatz auf. Es wurde vereinbart, dass die Räumlichkeiten für die Koordinationsstelle M+S in die Planung der neu zu gestaltenden Eingangshalle KSM aufgenommen werden. Diese für das Jahr 2008 geltenden Vereinbarungen wurden mit Herrn Urs Kellenberger ausgehandelt, der die Münsterlinger Spitäler als Verwaltungsdirektor zu unserem grössten Bedauern Ende 2007 verlassen wird. An dieser Stelle darf ich ihm unseren herzlichen Dank für sein Wohlwollen und seine Hilfe aussprechen. Mitunterzeichnet hat die neue Vereinbarung Dr. Gerhard Dammann als neuer Chefarzt und Direktor der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Einige Zahlen

Im vergangenen Berichtsjahr wurden von 70 Freiwilligen rund 6800 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. 12 Freiwillige haben ihre Tätigkeit eingestellt. Dem stehen 10 neue Freiwillige gegenüber, und mit nicht ganz 400 Mitgliedern des Fördervereins ist auch die Zahl der Mit-



Mensch & Spital

glieder konstant. Leider konnte diese Zahl trotz einiger Anstrengungen vor allem unter den Spitalangestellten nicht erhöht werden. Der Vorstand hat planmässig zweimal getagt, so im März und September 2007. Daneben finden und fanden eine Vielzahl von Kontakten und Besprechungen von aktuellen anstehenden Problemen zwischen der Leitung der Koordinationsstelle, dem Vizepräsidenten und Präsidenten statt.

Koordinationsstelle

Wichtigste Schnittstelle in unserer Tätigkeit ist zweifellos die Koordinationsstelle in der Eingangshalle des Kantonsspitals Münsterlingen. Bedeutendstes Ereignis im Berichtsjahr ist die Aufnahme der Tätigkeit von Frau Sonja von Kampen am 1.2.2007. Die diplomierte Psychologin ist in der Koordinationsstelle an zwei Vormittagen pro Woche anwesend. Zusammen mit ihren Kolleginnen Silvia Müller und Susanne Klingenfuss sind die drei jahraus jahrein bemüht, nicht nur die Freiwilligen ziel- und sinngerichtet einzusetzen, sondern u.a. für deren Fortbildung und für gesellige Anlässe zu sorgen. Auch das von Frau Silvia Müller organisierte Benefizkonzert vom 28.5.2007 mit den Herren Hans-Jürg Meyer (Querflöte) und Niklaus Meyer (Orgel) wurde zu einem sehr schönen Erfolg. Zudem fehlt es nicht an neuen Ideen: „Uufblibe zum Plausch“ ist eine neue Dienstleistung für die Alterspsychiatrie U3 in der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen jeweils bis 21.30 Uhr. Die hervorragende Arbeit der Koordinationsstelle findet denn auch ein sehr positives Echo, wie entsprechende Umfragen an beiden Spitälern unter Patienten und Pflegepersonal zeigen.

Ausblick

Die finanzielle Basis des Vereins ist im Moment als gut zu bezeichnen dank zwei grossen Spenden im Berichtsjahr. Die Situation ist aber nur bis zum Frühjahr 2008 als gesichert anzusehen, anschliessend müssen zur Finanzierung der professionellen Führung der Koordinationsstelle zwingend neue Mittel gefunden werden.

Dank

Am Ende dieses Vereinsjahres ist es mir ein Bedürfnis, meinen herzlichsten Dank abzustatten, allen voran den Freiwilligen, dann den Gönnern für ihre grosszügigen Spenden und den Vereinsmitgliedern für ihre regelmässigen Beiträge, den ebenfalls unentgeltlich tätigen Vorstandsmitgliedern, schliesslich den Direktionen beider Spitäler und dem Team in der Koordinationsstelle. Namentlich möchte ich in diesen Dank Frau Annette Ruppli für die Gestaltung der neuen Website und Herrn Rolf Haller für seine stete Präsenz und unermüdliche Hilfe bei der Lösung jedes anstehenden Problems einschliessen.

Ottoberg, den 18. Oktober 2007

Andreas Schoenenberger
Präsident